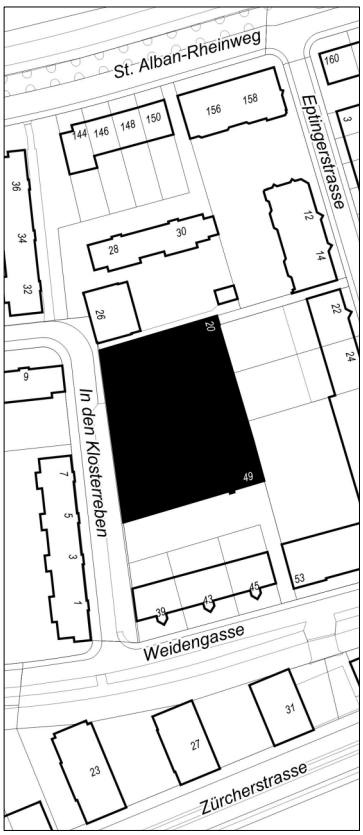
Bautypus	Fabrik		
Bauzeit	1914	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Seiler & Cie., Bandfabrikation	Quartier	Breite
Architekt	Preiswerk & Cie. AG	Zone	4

Das von der Weidengasse zugängliche Fabrikgelände besteht aus einem zweigeschossigen, zweischiffigen Shedgebäude und aus der daran anschliessenden eingeschossigen, achtschiffigen Shedhalle. Die Anlage wurde als «Fabrikgebäude für Bandfabrikation» 1914 vom Baugeschäft Preiswerk & Cie. für die Firma Seiler & Cie. errichtet. Das Erscheinungsbild der heutigen Gebäude entspricht weitgehend demjenigen von 1914. Ursprünglich waren 100-120 Arbeiterinnen in dieser Fabrik beschäftigt. Die Gebäude dienten als sogenanntes Vorwerk der Bandfabrik Seiler, in denen Zettel-, Spuhl- und Windmaschinen aufgestellt waren. Der Hauptsitz der Firma Seiler befand sich an der St. Alban-Vorstadt 80. Es handelt sich um eine der wenigen erhaltenen Shedanlagen im Kanton Basel-Stadt. Im Arbeiterquartier Breite ist es die letzte noch erhaltene Fabrik.

1930 kam die Fabrikanlage in den Besitz der Rumpf'schen Kreppweberei und wurde für die «Fabrikation von Unterkleidern aus Gesundheitskrepp, Weberei, Zwirnerei, Wäscherei, Bleicherei, Näherei» eingerichtet. Beschäftigt waren 102 Arbeiterinnen und 16 Arbeiter. 1935 wurden in einen Teil der Shedhalle mit Zugang von der Eptingerstrasse her Arbeitslosenwerkstätten des Kantonalen Arbeitsamts eingebaut. Heute werden die Hallen als Werkstätten, Büros und Ateliers genutzt.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert